

Projektgebiet NABU 5, Steinhuder Meer

Optimierung der Vernässung im Dreckmoor

Im Bereich des Dreckmoores am Westufer des Steinhuder Meeres soll die Vernässung der Moorfläche optimiert werden.

Pos 1. Mäharbeiten

Mähen von 3,1 ha Grünlandbrache sowie Grünwege und flachen Verwallungen (s. Karte 2). Bewuchs aus Gräsern, Röhricht, vereinzelt Brombeeren und einjährigen Weiden. Das Mahdgut bleibt vor Ort.

pauschal

Pos. 2. Baggerarbeiten zum Bau von Verwallungen

Abtrag von ca. 5.300 m³ Bodenmaterial bis in eine maximale Tiefe von 50 cm mit dem Bagger in den in Karte 3 gekennzeichneten Bereichen nach Vorgaben der Bauleitung. Böschungsneigung der Abtragsflächen 1: 5 oder flacher.

Transport des Bodenmaterials zu den Flächenrändern/Grünwegen und Einbau als Verwallung. Am Nordrand der Maßnahmenfläche kann der Boden mit dem Bagger über einen Graben gehoben werden. Am Westrand der Maßnahmenfläche muss der Boden über die vorhandene, aufzuhöhen Verwallung transportiert werden (s. Karte 3). Dazu wird der innenliegende Graben auf einer Länge von 5 m mit vor Ort gewonnenem Boden verschlossen, um eine Überfahrt zu ermöglichen.

Profilierung von 1.255 m Verwallungen auf eine Kronenhöhe von 38,40 m üNN (0,4 bis 0,8 m über Geländeoberkante). Kronenbreite 4 m, Böschungsneigung 1: 3 oder flacher. Profil der Verwallungen s. Anlage 1. ein amtlicher Höhenpunkt befindet sich direkt südlich der geplanten Vernässungsfläche an der Meerbachbrücke.

pauschal

Pos 3. Lieferung und Einbau Rohrdurchlass mit Stauvorrichtung

Einbau einer regulierbaren Stauvorrichtung aus PVC-Rohr DN 200 mit zwei beweglichen Rohrwinkeln einschließlich Vorarbeiten gemäß Konstruktionszeichnung (Anlage 2)

pauschal:

Kostenzusammenstellung

Kosten für An- und Abtransport der Maschinen:

Pos. 1. Mäharbeiten

Pos. 2. Baggerarbeiten zum Bau von Verwallungen

Pos. 3. Lieferung und Einbau Rohrdurchlass mit Stauvorrichtung

-	€
-	€
-	€

Zwischensumme

Zzgl. 19% Ust.

-	€
-	€

Endpreis:

-	€
---	---

Zeitraumen:

Die Maßnahme ist im Zeitraum 05. August bis 01. November 2024 auszuführen. Der Arbeitsbeginn ist mit der Bauleitung abzusprechen. Es ist mit im Jahresverlauf zunehmend schwierigeren Bodenverhältnissen zu rechnen. Die Maßnahme ist zwingend bis spätestens Ende des Jahres 2024 abzuschließen und abzurechnen.

Weitere Hinweise:

Die Maßnahmen findet auf Naturschutzflächen statt.

Bei der Maßnahmenfläche steht Niedermoortorf über tiefgründiger Mudde an, die Tragfähigkeit für Maschinen ist begrenzt.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe mit der Örtlichkeit, insbesondere der Tragfähigkeit des Bodens für Maschinen vertraut zu machen. Nachforderungen, die auf Unkenntnis der Platzsituation vor Ort beruhen, werden nicht anerkannt.

Es sind den Standortverhältnissen angepasste Maschinen zu verwenden.

Die Maßnahme wird von einem Bauleiter der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) begleitet, den Anweisungen des Bauleiters ist Folge zu leisten. Änderungen seitens des Auftragnehmers sind mit der Bauleitung abzustimmen. Es dürfen nur Arbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation für die Arbeiten eingesetzt werden.

Die Böschungen der Gewässer und Verwallungen sind nur grob zu profilieren.

Die Maßnahmenfläche ist über die L360 Rehburg-Mardorf und den Feldweg "Zum Meerbach" zu erreichen. Auf den Feldwegen ist mit Teils erhöhtem Aufkommen von Radfahrern und Fußgängern zu rechnen (vgl. Karte 1).

Nach dem Abtransport der Maschinen sind die benutzten Wege zu kontrollieren und ggf. zu reinigen und auszubessern. Für entstandene Schäden an den Wegen haftet der Verursacher.

Alle Maschinen und Maschinenteile sind vor dem Einsatz so zu reinigen, dass ein Einschleppen fremder Pflanzenteile, insbesondere Neophyten, vermieden wird.

Gebietsbezogene Auskünfte erteilt Herr Brandt Tel. 05037-967-3

.....
Datum, Unterschrift

Firmenstempel

Bitte ein Exemplar ausgefüllt zurück an:
NABU Niedersachsen, Alleestraße 36, 30167 Hannover